



Pairi-daeza: Topografie

Ein metropolitaner Park für Lissabon

Lissabon ist gleichermaßen geprägt vom glanzvollen Ruhm der kolonialen Vergangenheit wie auch von der wirtschaftlichen Stagnation in den krisengeschüttelten Nullerjahren. Die Hafenstadt am Ufer des Tejo ist sowohl alt wie auch neu, beständig wie auch dynamisch, reich wie auch arm – und erfindet sich in diesem Spannungsfeld immer wieder neu. Städtebaulich manifestiert sich diese Ambivalenz in der Form eines inkonsistenten Stadtkörpers, der sich außerhalb der historischen Altstadt zu einem fragmentierten Gemisch aus dichten Blockrändern, historischen Parkanlagen, hohen Zeilenbauten, weitläufigen Brachflächen, isolierten Einfamilienhausquartiere und trennenden Infrastrukturanlagen zusammenfügt. Interessanterweise vermag die charmante Hauptstadt trotz den hohen Hügeln und tiefen Taleinschnitten kaum eine klare Beziehung zu ihrer bewegten Topografie aufzubauen. Vielmehr entwickelt sie sich zu einem urbanen Flickenteppich, in welchem die unbebauten Flusstäler und steilen Hänge von Wildnis und informellen Schrebergärten in Beschlag genommen werden. In dieser kontrastreichen Stadtlandschaft stellt sich unweigerlich die Frage nach der Rolle des öffentlichen Raumes. Hier setzt das Wahlfach an: Anhand eines isolierten, durch Hochhäuser, Gärten und Brachen geprägtes Seitental am nordöstlichen Stadtrand fragen wir nach dem Inhalt und der Form eines neuartigen Parks für Lissabon. Unter dem Leitthema «Topografie» befassen sich die Studierenden mit verschiedenen Typen und Qualitäten des öffentlichen Raumes und entwerfen einen metropolitanen Park für die aufstrebende Hauptstadt Portugals.

Pairi-daeza - **Professur Günther Vogt** - www.vogt.arch.ethz.ch

Assistenz: Daia Stutz (stutz@arch.ethz.ch)

Wahlfach (051-0630-17L - 2 KP) und mögliche Wahlfacharbeit (063-0630-17L - 6 KP)

Die Reise nach Lissabon findet am Wochenende vom 24.02.17 – 26.02.17 statt. Der Unkostenbeitrag beträgt 200 CHF.